VSI-Beiträge : Innenarchitektur/Design

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 11: **Stadt und Gesundheit = Ville et santé = Town and health**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

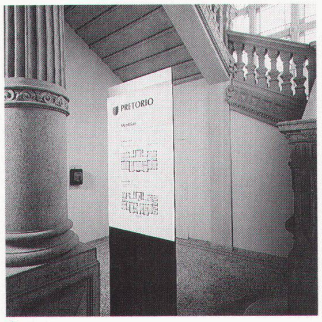
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Renovation Bezirksgericht Mendrisio

Das alte Bezirksgericht in Mendrisio, Baujahr 1913, Architekten Paolo Zanini und Ernesto Quadri, wurde neulich vom Dipartimento Pubbliche Costruzioni, Sezione Stabili Erariali unter der Leitung des Innenarchitekten Claudio Cavadini gänzlich renoviert.

Für das Projekt waren folgende Aufgaben und Kriterien massgebend: die detaillierte Aufnahme des Ist-Zustandes, da einige aktuelle Pläne fehlten; das Erfassen einzelner Räumlichkeiten, die im Laufe der Zeit zum Teil verfälscht worden waren; das Wiederherstellen der originalen Erschliessungen wie Eingang Korridore und Haupttreppen; das Einrichten der kantonalen Steuerverwaltung im Erdgeschoss, der Zivilgerichte von Mendrisio Süd und Nord im linken und rechten Flügel des ersten Obergeschosses und des Strafgerichtes im originalen, zentral gelegenen grossen Raum ebenfalls im ersten Obergeschoss. Weiter wurden alle haustechnischen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Spezialisten neu geplant. Bei der Projektierung wurde grosser Wert auf weitgehende Schonung der bestehenden Bausubstanz gelegt.



❶

Grundidee des Projektes war eine Gegenüberstellung zweier Gegebenheiten: der alten Bausubstanz mit ihrer klassischen architektonischen Ausdrucksform einerseits und der neuen Innenarchitektur mit ihren zeitgenössischen Möbeln und Materialien anderseits. Die Beziehung zwischen alter Substanz und neuen Eingriffen sollte deutlich sichtbar werden.

Der Eingang/Korridor/Treppenhausteil wurde vorerst einer Sanierung unterzogen. Leider konnten die geometrischen Motive wie Bossenwerke, Balustraden und Wandsockel, die unter den verschiedenen Farbschichten zum Vorschein kamen, nicht saniert werden. Die alte Farbkruste hätte zu diesem Zweck total entfernt werden müssen. Aus Kostengründen entschied man sich für einen Dispersionsanstrich mit Quarz. Die Töne, welche ausgewählt wurden, inspirierten sich an den bestehenden Originalfarben: Gelbokker für die Wände, Grau für die Fenster und Türrahmen, Beige für die Decke, welche zusätzlich mit einem Filet mit Terra d'ombra eingerahmt ist. Die alten Terrazzoböden in den Gängen, welche mit geometrischen Dekorationen bestückt sind, wurden mit Blei geschliffen, bis sie ihren ursprünglichen Glanz wieder erreichten. Für die Beleuchtung wurden grosse klassische Glaskugeln ausgewählt.

Die Büroräume sind weiss gestrichen, die Decken aus Akustikplatten und die Böden mit Linoleum belegt. Die Beleuchtung mit geeigneter Lichtquelle für Computerarbeitsplätze, ist in die Decke versenkt.

Der neue Strafgerichtssaal hat mit dieser Sanierung seinen ursprünglichen Platz wieder gefunden. Zudem ist hier die Gegenüberstellung von renovierter Architektur und neuem Einbau deutlich sichtbar. Die Grundidee war das bildliche Aufschneiden des Raumvolumens in zwei Teile: auf der einen Seite das Gericht, auf der anderen Seite die Anklage, die Verteidigung und das Publikum. Diese Zäsur ist mit einem Einschnitt an den Wänden und der Decke deutlich gemacht. Die Inneneinrichtung findet ihre Anordnung um die zentrale Kuppel, welche eine indirekte Beleuchtung beinhaltet. Die Möblierung der verschiedenen Prozessparteien ist auf einem kreisförmigen Grundriss angeordnet, die unter anderem das Zentrum begrenzt und betont.

Bei den beiden Zivilgerichten ist das Motiv der Waage als Symbol in die Möbelentwürfe eingeflossen. Die beiden Parteien sitzen aus diesem Grunde an einem halbrunden Tisch, welcher in der Mitte gespalten und gleichzeitig mit einem Zentrum zusammengebunden ist. Dies unterstreicht symbolisch die Gegenposition. Der Richtertisch mit seiner konkaven Form ist dem Zentrum der verschiedenen Parteien gegenübergestellt. Die erhöhte Arbeitsfläche des Richtertisches unterstreicht ebenfalls das Thema der Waage.

Stefan Zwicky

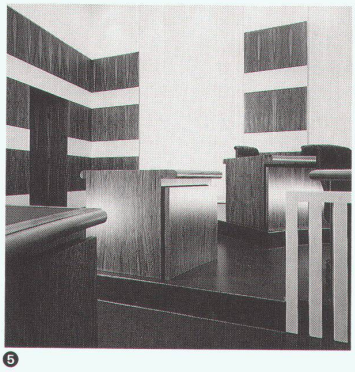
❷

❸

❶ ❸
Treppenhaus/Cage d'escalier

❷
Gang 1. Obergeschoss/Couloir 1er étage

❹

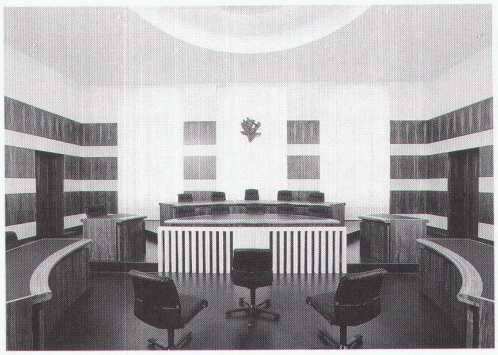


❺

❹
Strafgericht/Tribunal pénal

❺
Strafgericht, Detail Möblierung/Tribunal pénal, détail du mobilier

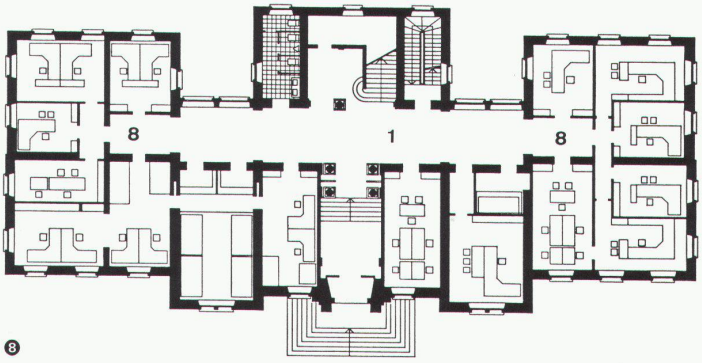
❻



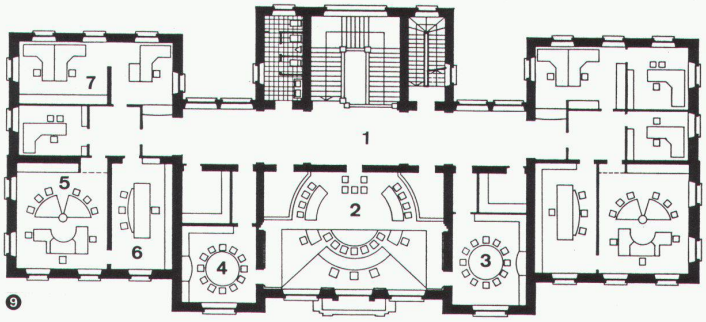
❼

❻
Strafgericht, Ansicht gegen die Angeklagten/Tribunal pénal, vue opposée aux accusés

❼
Strafgericht, Ansicht gegen die Richter/Tribunal pénal, vue opposée aux juges

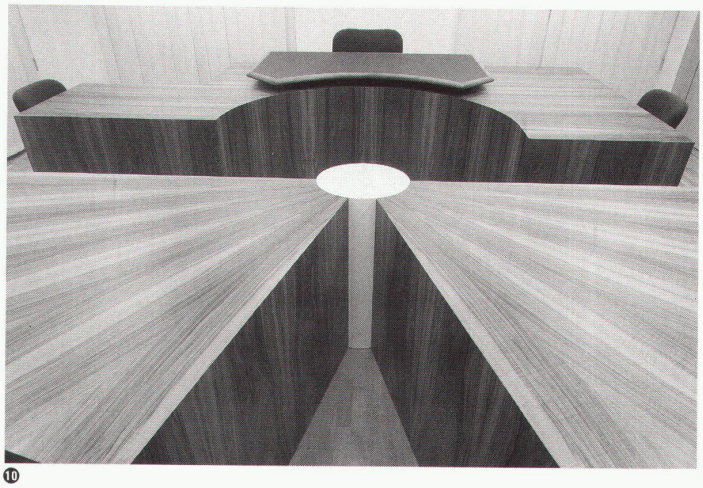


❽



❾

1 Korridor/Gang/Corridor/Couloir
2 Strafgericht/Tribunal pénal
3 Geschworene-Kammer/Salle des jurés
4 Bibliothek/Bibliothèque
5 Zivilgericht/Tribunal civil
6 Büro Zivilrichter/Bureau du juge civil
7 Sekretariat Zivilgericht/Secrétariat du tribunal civil
8 Steuerverwaltung/Administration fiscale



❿

Objekt: *Bezirksgericht Mendrisio*
Architekt: *Claudio Cavadini, Innenarchitekt VSI, Dipartimento Pubbliche Costruzioni Sezione Stabili Erariali, Bellinzona*
Bauleitung: *Giampiero Hofmann*
Bauführung: *Marco Orsati, Mirco Bernasconi*
Bauherr: *Dipartimento Giustizia Canton Ticino*
Lage: *Zentrum Mendrisio*
Programm: *Umbau eines 3geschossigen Gerichtsgebäudes, 1480 m²*
Hauptsächliche Materialien: *Böden: Terrazzo, Taraflex, Eichenparkett; Wände: Gipskarton, Verputz gestrichen, Nussbaum-/Ahornfurnier; Decke: Gipskarton; Möblierung: Nussbaum, Ahorn; Abschrankung: Ahorn; Bestuhlung: Lederbezug testa di moro*
Realisation: *1988–1990*
Foto: *Edgardo Nessi, Lugano*

❽
Grundriss Erdgeschoss/Plan rez-de-chaussée

❾
Grundriss 1. Obergeschoss/Plan 1er étage

❿
Zivilgericht/Tribunal civil